

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Konzepterklärung	5
Didaktisch-methodische Hinweise	6
1. Schulwortschatz	8
2. Fachwortschatz	16
3. Die Erde	
3.1 Der Aufbau der Erde	22
3.2 Vom Urkontinent zur heutigen Erde	26
4. Endogene Kräfte	
4.1 Vulkantypen	30
4.2 Vulkane – Fluch oder Segen?	34
5. Das Wetter	
5.1 Wetterelemente	38
5.2 Wetterkarte	42
6. Die USA	
6.1 Die USA im Überblick	46
6.2 Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?	50
7. Afrika	
7.1 Bevölkerungspyramiden lesen	54
7.2 Erdöl aus Nigeria	58
8. Indien	
8.1 Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht	62
8.2 Teufelskreis Kinderarbeit	66
9. Verstädterung	
9.1 Megastädte – Slumbildung	70
9.2 Global Cities	74
10. Globalisierung	
10.1 Globalisierung – was ist das?	78
10.2 Der Weg eines Smartphones	82
11. Ressourcen	
11.1 Fossile Energieträger	86
11.2 Erneuerbare Energien	90
12. Das Klima	
12.1 Aufbau der Atmosphäre	94
12.2 Treibhauseffekt	98

DaZ-Schüler, die nach dem Besuch der Vorbereitungsklasse auf die Regelklassen verteilt werden, sollen möglichst sofort in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen werden.

Sie sollen

- Freude am Zuhören und Mitsprechen sowie am Lesen und Schreiben in der Zweitsprache entwickeln,
- die deutsche Standardsprache immer besser verstehen können (zuerst nur Gesprochenes, dann auch Geschriebenes),
- sich zunehmend differenziert in deutscher Standardsprache verständigen bzw. sich am Unterricht beteiligen können: zuerst nur mündlich, dann auch schriftlich,
- unter Wahrung ihrer sprachlichen und kulturellen Identität in die neue Sprach- und Kultur-gemeinschaft als aktives Mitglied hineinwachsen.

Die Kopiervorlagen in diesem Band richten sich an Schüler¹, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist. Sie zielen darauf ab, die Sprachkompetenz dieser Schüler zu erweitern und sie bestmöglich in ihrem mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch zu fördern. Damit wird gleichzeitig die Integration in der Lerngruppe erleichtert.

Die Schüler sollen inhaltlich klar umrissene **fachspezifische Themenfelder** aus den Kern-curricula erarbeiten. Die vorliegenden Materialien sind somit nicht nur für den DaZ-Unter-richt, sondern primär für den **Fachunterricht** geeignet. Damit lernen die Schüler die fach-lichen Inhalte und verbessern gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse. Weiterhin müssen die Schüler nicht separate Inhalte lernen, sondern erschließen sich die gleichen Kompetenzen wie ihre deutschsprachigen Mitschüler. DaZ-Schüler werden also im Fachunterricht „mitgenommen“ und eine Teilhabe am Unterricht wird ermöglicht, was wiederum zu ihrer Integration beiträgt.



Jedes Kapitel ist gleich aufgebaut: Es enthält eine Seite mit Wortschatzkarten, die das unbekannte Vokabular der Arbeitsblätter mittels Bildern und englischen Übersetzungen einführen, sowie zwei Arbeitsblätter in unterschiedlichen sprachlichen und inhaltlichen Differenzierungsstufen. Damit wird ermöglicht, dass die Schüler am gleichen Thema auf unterschiedlichem Sprachniveau arbeiten können.

Die sich im Buch befindlichen Materialien können schnell, einfach und effizient vom Lehrer genutzt werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

Konzeptklärung

Jedes Thema besteht aus zwei Arbeitsblättern. Diese wurden sowohl sprachlich als auch qualitativ und quantitativ differenziert konzipiert.

Das **einfachere Arbeitsblatt**  ist vor allem für Schüler geeignet, die die deutsche Sprache noch in sehr geringem Maß bzw. gar nicht beherrschen. Das **anspruchsvollere Arbeitsblatt**  ist für diejenigen gedacht, die schon etwas besser Deutsch können. Beide enthalten eindeutige Bilder, Begriffshilfen und leichte Sprache für ein barrierefreies Erschließen von Texten². Die Sätze sind verhältnismäßig kurz, jede Aufgabenstellung enthält möglichst nur einen Inhalt, abstrakte Begriffe werden vermieden.

Um den Schülern das Erschließen der Inhalte und das Erledigen der Arbeitsaufträge zu erleichtern, werden zahlreiche Begriffe, die in den Arbeitsblättern verwendet werden, mithilfe von **Wortschatzkarten** erklärt. Auf diesen Karten befinden sich das deutsche Wort (Verb, Adjektiv bzw. Nomen), dessen englische Übersetzung und ein passendes Bild. Verben werden in der Regel im Infinitiv und im Imperativ dargestellt, bei Nomen werden Einzahl und Mehrzahl genannt.

Insgesamt werden drei verschiedene Wortschatzarten angeboten. Der **Schulwortschatz** enthält elementare Basiswörter, die benötigt werden, um sich im Umfeld Schule sprachlich zurechtzufinden. Des Weiteren gibt es den **Fachwortschatz**. Dort werden alle grundlegenden Wörter, die für das Fach relevant sind, entsprechend dem oben erwähnten Muster abgebildet. Dieser wird ergänzt durch den **Themenwortschatz**, der sich speziell auf das jeweilige Thema bezieht. Die Wortschatzkarten sollten ausgeschnitten und in Karteikästen gesammelt werden, sodass die Schüler die Wörter jederzeit wiederholen und nachschlagen können.

Werden den Schülern in den Arbeitsblättern unbekannte Wörter genannt, sind sie entsprechend gekennzeichnet und können mithilfe der Wortschatzkarten nachgeschlagen werden. Zur Unterscheidung der drei Wortschatzarten werden alle Wörter, die im Schulwortschatz nachzuschlagen sind, mit unterbrochener Unterstreichung markiert. Ist ein Wort durchgehend unterstrichen, so findet man es im Fachwortschatz oder im Themenwortschatz. Selbstverständlich werden die unbekanntesten Wörter auch in den Lösungen entsprechend ausgewiesen, sodass die Schüler auch an dieser Stelle die Möglichkeit erhalten, fachlichen Inhalt und sprachliche Kenntnisse zu vertiefen.

Auf den Wortschatzkarten sind alle Begriffe alphabetisch sortiert. Sind im Arbeitsblatt Verben durch Konjugation im Vergleich zum dazugehörigen Infinitiv sehr stark verändert (z. B. „miss“ und „messen“), wird in Klammern auf den Infinitiv verwiesen, um das Auffinden in den Wortschatzkarten zu erleichtern.

Selbstständigkeit und Selbstbestimmung entwickeln können. Es wurden daher häufiger Bastel- und Legeformate gewählt, um die Schüler möglichst mit allen Sinnen zum einen selbsttätig agieren zu lassen und zum anderen deren Motivation zu fördern.

Für Lerner mit geringen Sprachkenntnissen ist hierbei aber eine ständige Begleitung durch die Lehrkraft und/oder Mitschüler notwendig (z. B. um die Aussprache zu üben oder um Farbgebungen zu erläutern).

- **Prinzip der Anschaulichkeit**

Schon durch den Einsatz der Bilder wird der Zielgruppe der Inhalt verdeutlicht. Ich habe aber daneben vielfach Aufgaben gewählt, die den Lerninhalt über eine weitere Darstellungsebene veranschaulichen sollen, sodass dieser den Lernenden auch sinnlich erfassbar gemacht wird.

Methodisch habe ich mich ebenfalls an den in den Schulbüchern gängigen Aufgabenformaten orientiert. Wichtig bei der Methodenwahl war mir, dass die Schüler für sich selbst arbeiten und dass auch vielfach Verknüpfungen zur Klasse hergestellt werden können.

Bei verschiedenen Aufgaben muss der Atlas benutzt werden, ohne dass ich dessen Einführung explizit aufgenommen habe. Hier benötigen die Schüler insbesondere Unterstützung bei der Kartenwahl.

Außerdem kommen immer wieder Übungen vor, bei denen die Lernenden mit unterschiedlichen Farben arbeiten sollen. Es scheint mir unerlässlich, bei diversen Aufgaben – z. B. zur Gestaltung einer eigenen Karte – nicht auf Farbgebung zu verzichten.

Die Lösungen zu den jeweiligen Arbeitsblättern sind sowohl als Hilfe für die Lehrer als auch zur Selbstkontrolle geeignet.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und hoffe, Sie in Ihrer Arbeit mit den Schülern, die über geringe Deutschkenntnisse verfügen, unterstützen zu können.

Ursula Tilsner


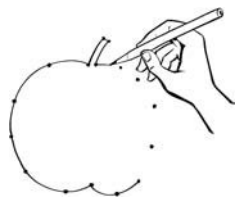
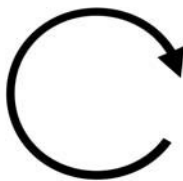


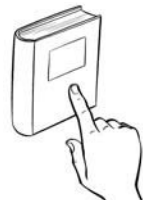
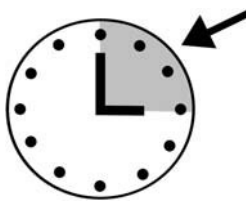
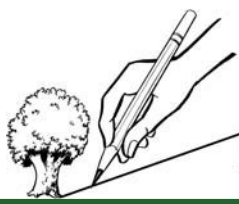
Schulwortschatz



Schulwortschatz		Schulwortschatz	
ankreuzen kreuze an! <i>to tick</i>		das Ankreuzen – <i>ticking</i>	anmalen male an! <i>to colour</i>
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
		die Aufgabe die Aufgaben <i>the task</i>	aufstehen steh auf! <i>to stand up</i>
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
		die Aula die Aulen / Aulas <i>the assembly hall</i>	ausschneiden schneide aus! <i>to cut out</i>
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
beantworten beantworte! <i>to answer</i>		die Beantwortung die Beantwortungen <i>the answer</i>	das Beispiel die Beispiele <i>the example</i>
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
beschreiben beschreibe! <i>to describe</i>		die Beschreibung die Beschreibungen <i>the description</i>	beschriften beschrifte! <i>to label</i>

Schulwortschatz



Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		die Uhr die Uhren <i>the clock</i>	verbinden verbinde! <i>to connect</i>	verbunden <i>connected</i>	die Verbindung die Verbindungen <i>the connection</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
wiederholen wiederhole! <i>to repeat</i>		die Wiederholung die Wiederholungen <i>the repetition</i>			das Wort die Wörter <i>the word</i>
			Wort		
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
		das Wörterbuch die Wörterbücher <i>the dictionary</i>	zählen zähle! <i>to count</i>		die Zahl die Zahlen <i>the number</i>
			1		
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
zeichnen zeichne! <i>to draw</i>		die Zeichnung die Zeichnungen <i>the drawing</i>	zeigen zeige! <i>to show</i>		das Zeigen - <i>showing</i>
					
Schulwortschatz			Schulwortschatz		
	zeitlich <i>temporal</i>	die Zeit die Zeiten <i>the time</i>	zuordnen ordne zu! <i>to match</i>		die Zuordnung die Zuordnungen <i>the matching</i>
			 BAUM		

sula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8-10
Auer Verlag



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion



Der Aufbau der Erde

aufbauen bau auf! <i>to assemble</i>		der Aufbau – <i>the architecture</i>
---	--	--

Der Aufbau der Erde

	außen <i>outside</i>	das Äußere – <i>the exterior</i>
--	--------------------------------	--

Der Aufbau der Erde

	dick <i>thick</i>	die Dicke – <i>the thickness</i>
--	-----------------------------	--

Der Aufbau der Erde

	dünn <i>thin</i>	die Dünne – <i>the fineness</i>
--	----------------------------	---------------------------------------

Der Aufbau der Erde

	innen <i>inside</i>	das Innere – <i>the interior</i>
--	-------------------------------	--

Der Aufbau der Erde

		der Kern die Kerne <i>the core</i>
--	--	---

Der Aufbau der Erde

		die Oberfläche die Oberflächen <i>the surface</i>
--	--	--

Der Aufbau der Erde

		die Schale die Schalen <i>the shell</i>
--	--	--

Der Aufbau der Erde

unterteilen unterteile! <i>to divide</i>		die Unterteilung die Unterteilungen <i>the division</i>
---	--	---

Der Aufbau der Erde

		das Verhältnis die Verhältnisse <i>the proportion</i>
--	--	--

2:3 oder 4:7



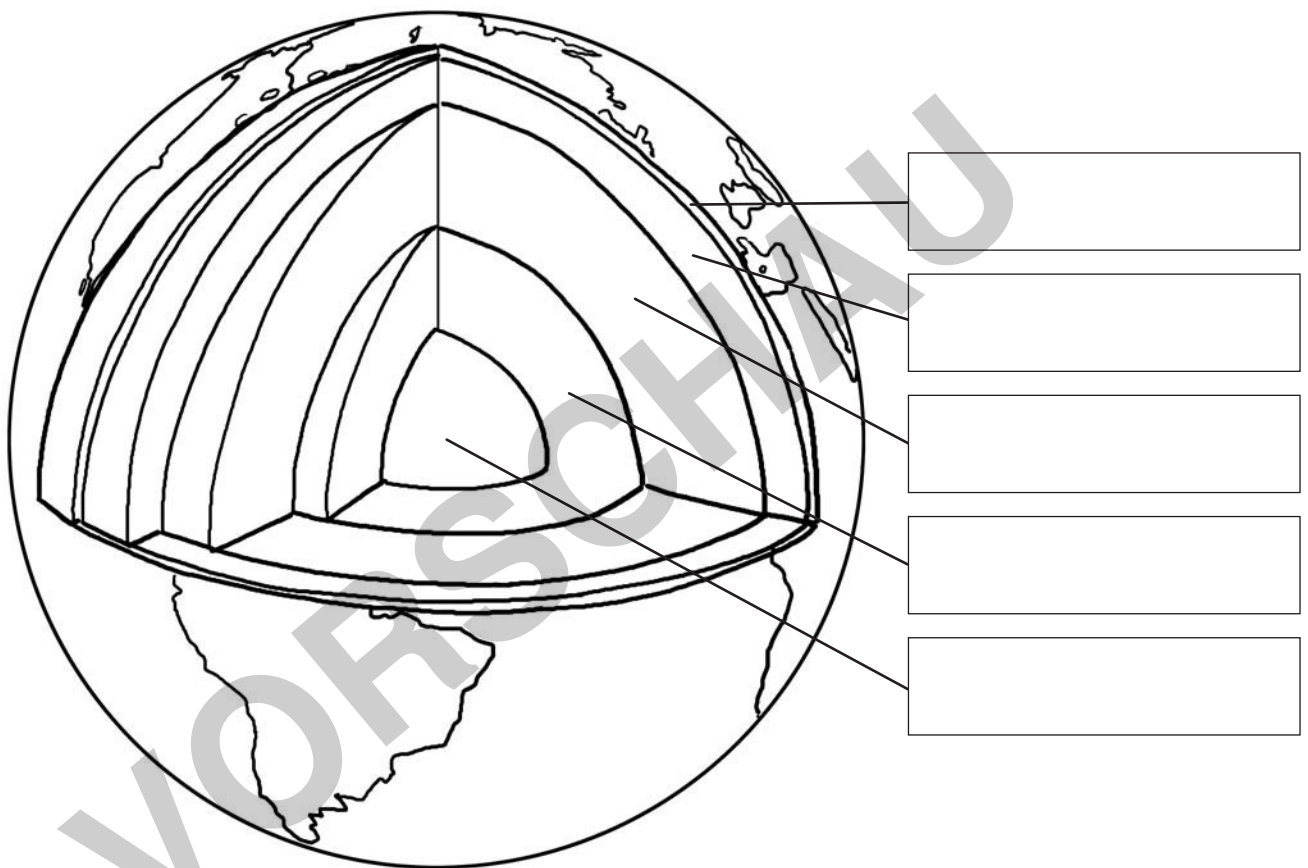
Die Erde ist in vielen Schichten aufgebaut (→ aufbauen). Die erste Schicht an der Oberfläche ist die **Erdkruste**. Sie ist sehr dünn, nur bis zu 50 km dick.

Die zweite Schicht ist der **obere Erdmantel** (50 bis 700 km Tiefe).

Die dritte Schicht heißt **unterer Erdmantel** (700 bis 2900 km Tiefe).

In 2900 bis 5200 km Tiefe liegt der **äußere** (→ außen) **Erdkern**. Im Inneren der Erde ist bis in 6370 km Tiefe der **innere Erdkern**.

1. Beschrifte das Bild.



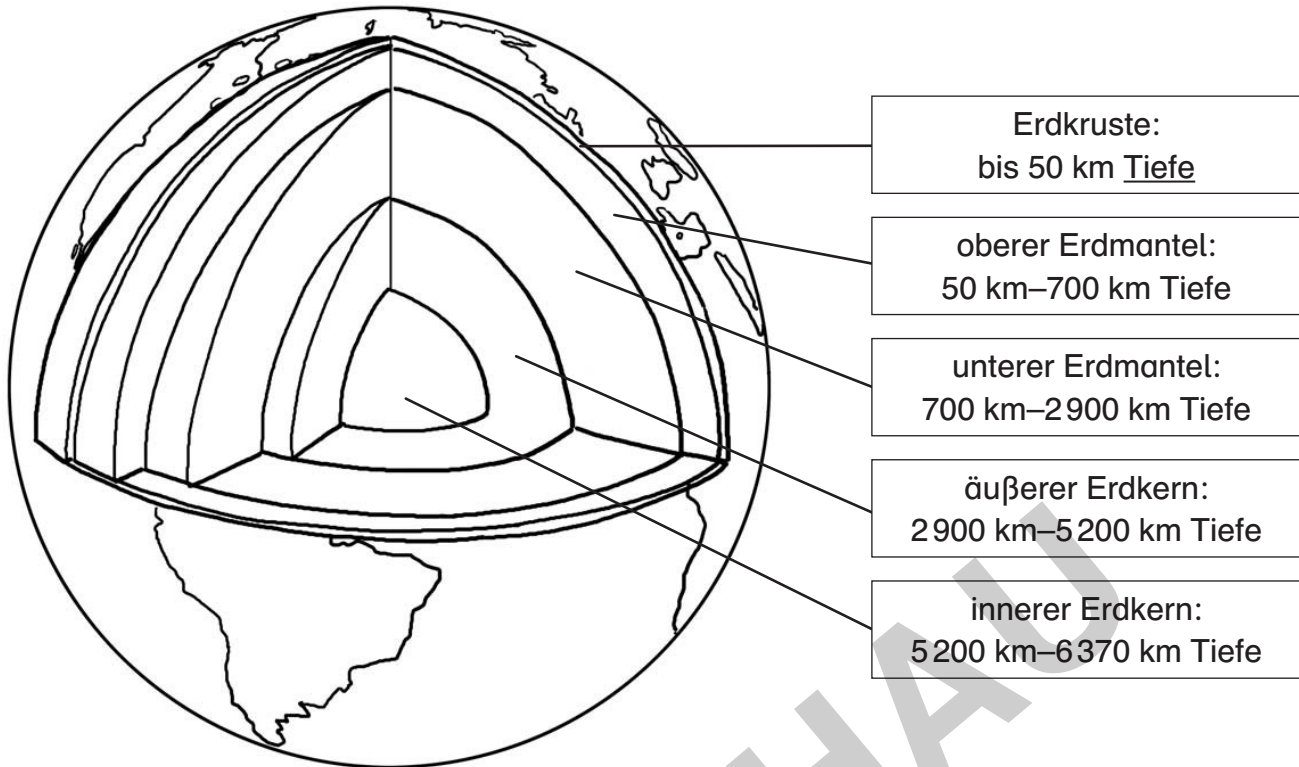
2. Male die Schichten im Bild an (→ anmalen).

- innerer (→ innen) Kern: rot
- äußerer (→ außen) Kern: orange
- unterer Erdmantel: blau
- oberer Erdmantel: grün
- Erdkruste: braun





Die Erde ist in vielen Schichten aufgebaut (→ aufbauen).



1. Ordne die Sätze mithilfe des Bildes richtig zu (→ zuordnen). Schreibe die Sätze in dein Heft.

Der innere (→ innen) Kern ...

Der untere Erdmantel und ...

An der Oberfläche ...

Sie ist im Verhältnis zur Erde ...

... der obere Erdmantel und bilden die nächste Schicht (50 bis 2900 km Tiefe).

... ist die Erdkruste.

... so dünn wie die Schale eines Apfels.

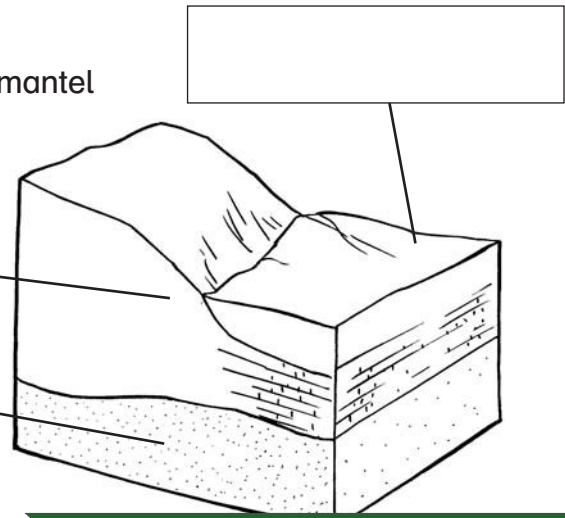
... liegt in 5200 bis 6320 km Tiefe.

2. Die Erdkruste unterteilt sich in die dünnere (→ dünn) ozeanische Kruste und die dickere (→ dick) kontinentale Kruste.

Schreibe die richtigen Wörter in die Kästchen:
ozeanische Kruste, kontinentale Kruste, oberer Erdmantel

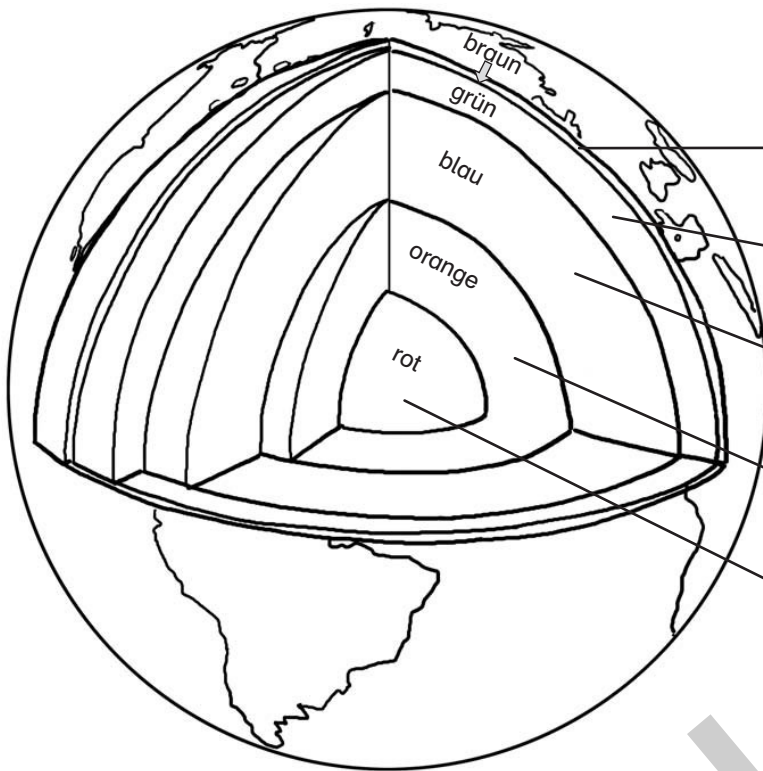
[Empty box]

[Empty box]





1. + 2.



- Erdkruste:
bis 50 km Tiefe
- oberer Erdmantel:
50 km–700 km Tiefe
- unterer Erdmantel:
700 km–2900 km Tiefe
- äußerer Erdkern:
2900 km–5200 km Tiefe
- innerer Erdkern:
5200 km–6370 km Tiefe

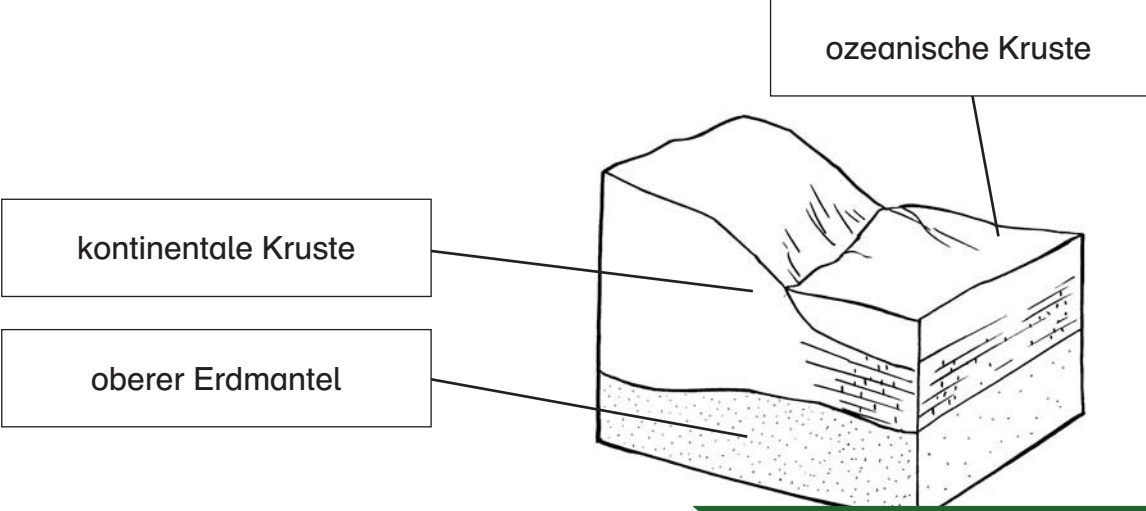
1.

- Der innere (→ innen) Kern ...
- Der untere Erdmantel und ...
- An der Oberfläche ...
- Sie ist im Verhältnis zur Erde ...


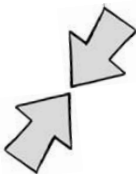
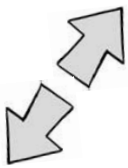



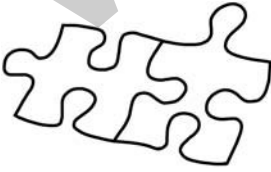

- ... der obere Erdmantel und bilden die nächste Schicht (50 bis 2900 km Tiefe).
- ... ist die Erdkruste.
- ... so dünn wie die Schale eines Apfels.
- ... liegt in 5200 bis 6320 km Tiefe.



2.





Vom Urkontinent zur heutigen Erde			Vom Urkontinent zur heutigen Erde		
abdrucken druck ab! to print		der Abdruck die Abdrücke <i>the imprint</i>		aufeinander <i>towards</i>	
					
Vom Urkontinent zur heutigen Erde			Vom Urkontinent zur heutigen Erde		
	auseinander <i>apart</i>		entdecken entdecke! <i>to discover</i>		die Entdeckung die Entdeckungen <i>the discovery</i>
					
Vom Urkontinent zur heutigen Erde			Vom Urkontinent zur heutigen Erde		
	fossil <i>fossil</i>	das Fossil die Fossilien <i>the fossil</i>		der Gletscher die Gletscher <i>the glacier</i>	
					
Vom Urkontinent zur heutigen Erde			Vom Urkontinent zur heutigen Erde		
puzzeln puzzle! <i>to puzzle</i>		das Puzzle die Puzzle <i>the puzzle</i>	übereinstimmen – <i>to match</i>		die Übereinstimmung die Übereinstimmungen <i>the match</i>
			$3 + 5 = 2 + 6$		
Vom Urkontinent zur heutigen Erde					
	zusammen <i>together</i>				
					

sula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
Auer Verlag



Die USA haben 50 Bundesstaaten. Der nördlichste (→ Norden) Bundesstaat ist Alaska, der südlichste (→ Süden) ist Hawaii. Alaska und Hawaii sind nicht direkt mit den anderen Bundesstaaten verbunden (→ verbinden).

1. In den USA gibt es fünf Großlandschaften. Die USA grenzen an drei Meere. Nutze einen Atlas und schreibe die richtigen Buchstaben in die Kästchen:

R: Rocky Mountains

AK: Atlantische Küstenebene

I: Innere (→ innen) Ebenen

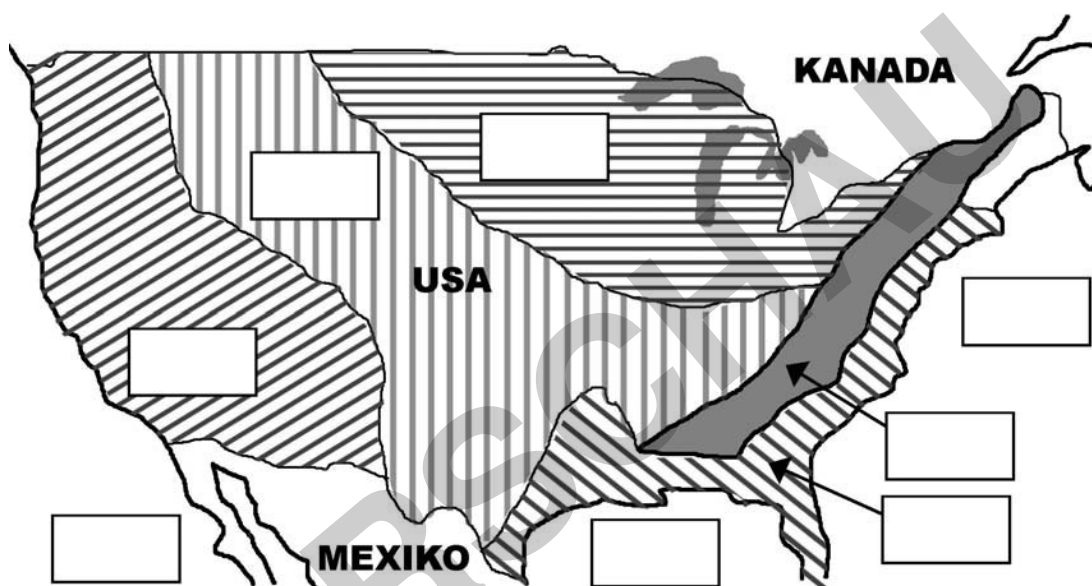
PO: Pazifischer Ozean

K: Kanadischer Schild und Großen Seen

AO: Atlantischer Ozean

AP: Appalachen

GM: Golf von Mexiko



2. Suche im Atlas Hawaii und Alaska und schreibe die Seitenzahlen auf.

Hawaii: _____

Alaska: _____

3. Suche im Atlas und schreibe auf.

a) Je eine große Stadt im Osten, im Süden und im Westen der USA.

O: _____, S: _____, W: _____.

b) Wie heißen die großen Seen?

_____, _____, _____,

_____, _____.

c) Welche Stadt ist die größte (→ groß) der USA? _____

d) Wie heißt die Hauptstadt der USA? _____

e) Was ist die Grenze im Westen? _____



Die USA sind das dritt größte Land der Erde. Sie haben 50 Bundesstaaten. Der nördlichste (→ Norden) Bundesstaat ist Alaska, der südlichste (→ Süden) ist Hawaii. Alaska und Hawaii sind nicht direkt mit den anderen Bundesstaaten verbunden (→ verbinden).

1. In den USA gibt es fünf Großlandschaften. Nutze einen Atlas und schreibe den richtigen Buchstaben in die Kästchen:

R: Rocky Mountains: Der **Yellowstone Nationalpark** ist in den Rocky Mountains. Er ist einer der größten Nationalparks der USA und der älteste (→ alt) der Welt.

I: Innere Ebenen: die Ebenen um den Mississippi (der längste Fluss der Erde) und die **Great Plains**. Die **Great Plains** sind für die Landwirtschaft in den USA sehr wichtig. Westlich (→ Westen) des 100. Längengrades wird dort hauptsächlich Vieh gehalten. Östlich (→ Osten) des 100. Längengrades gibt es Landwirtschaft.

K: Kanadischer Schild und Große Seen: Die Großen Seen sind der größte Vorrat an Wasser der Erde. Zum Kanadischen Schild gehört auch Alaska.

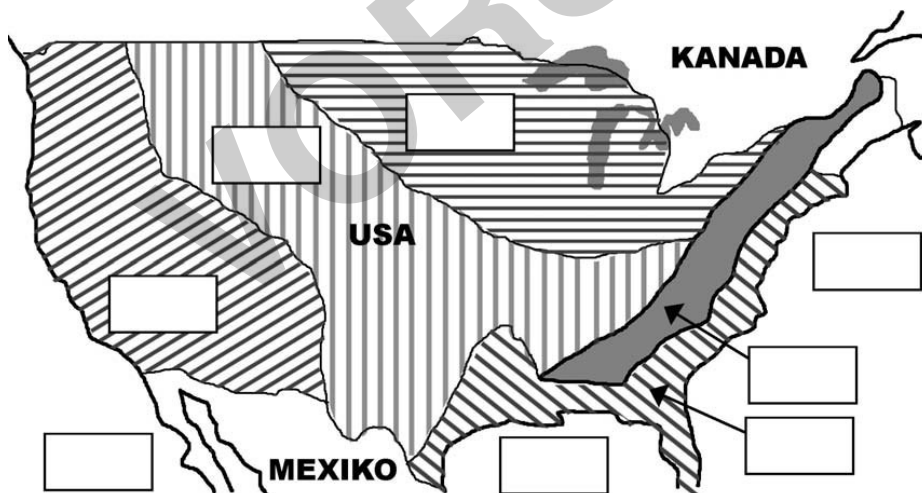
AP: Appalachen: Sie sind ein bis zu 2000 m hohes (→ hoch) Gebirge mit viel Wald. Sie sind im Osten von Nordamerika und ca. 400 Millionen Jahre alt. Sie gehören zu den ältesten Gebirgen der Erde.

AK: Atlantische Küstenebene: an der Atlantikküste bis nach Florida und dem Golf von Mexiko. Hier sind viele große Städte (→ Stadt) und auch die berühmten **Everglades**.

PO: Pazifischer Ozean

AO: Atlantischer Ozean

GM: Golf von Mexiko



2. Suche im Atlas und schreibe auf.

a) Wie heißt die Hauptstadt der USA? _____

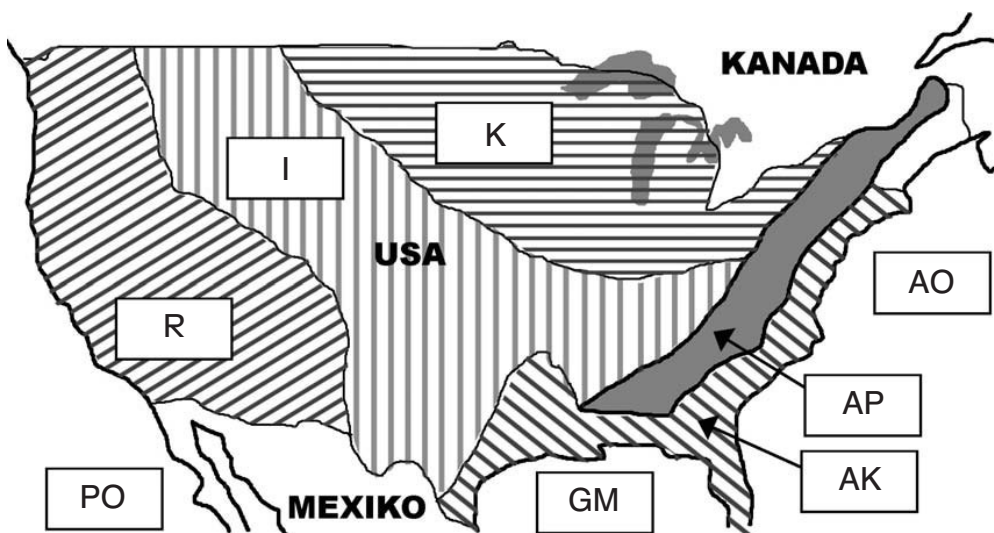
b) Welches ist die größte (→ groß) Stadt der USA? _____

c) Wie heißt der höchste (→ hoch) Berg der USA? _____

d) Welcher der Großen Seen hat keine Grenze zu Kanada?



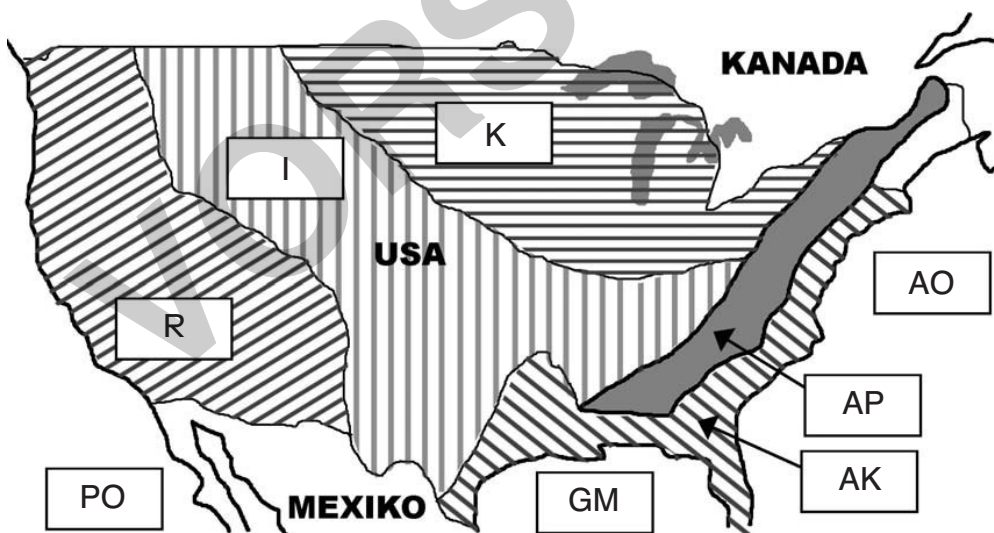
1.



2. individuelle Lösung



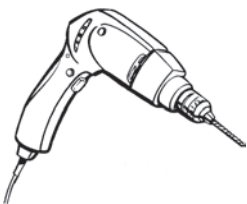




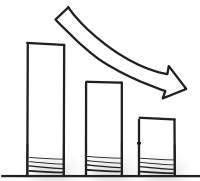


3. a) Beispiele: O: New York City, Philadelphia, Boston; S: Miami, Houston, New Orleans; W: San Francisco, Los Angeles, Seattle.
 b) Lake Superior, Lake Michigan, Lake Huron, Lake Erie, Lake Ontario.
 c) New York City.
 d) Washington D.C.
 e) Der Pazifische Ozean.

1.



2. a) Washington D.C.
 b) New York City.
 c) Denali (hie bis 2015 Mount McKinley) in Alaska, 6 194 m.
 d) Lake Michigan.



Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?			Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?		
bewässern bewässere! <i>to water</i>		das Bewässern – <i>the irrigation</i>	bezahlen bezahle! <i>to pay</i>	bezahlt <i>paid for</i>	die Bezahlung die Bezahlungen <i>the payment</i>
					
Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?			Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?		
bohren bohre! <i>to drill</i>		die Bohrung die Bohrungen <i>the drilling</i>			der Brunnen die Brunnen <i>the well</i>
					
Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?			Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?		
	jährlich <i>annual</i>	das Jahr die Jahre <i>the year</i>			der Landwirt die Landwirte <i>the farmer</i>
					
Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?			Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?		
		das Meer die Meere <i>the ocean</i>	sinken sinke! <i>to sink</i>		
					
Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?			Kalifornien: Orangen zu jedem Preis?		
trocknen trockne! <i>to dry</i>	trocken <i>dry</i>	die Trockenheit – <i>the drought</i>	wachsen wachse! <i>to grow</i>		Wachstum – <i>the growth</i>
					



Nigeria liegt im Westen von Afrika nahe am Äquator.
 Ein wichtiger Fluss ist der Niger.
 In Nigeria gibt es viel Erdöl.

Das Erdöl wird von Firmen anderer Länder gefördert und verkauft.



1. Welche Folgen hat die Erdölförderung auf die Menschen, die am Fluss wohnen?

Schreibe zu den Bildern einen Satz in dein Heft.
 Die Wörter helfen dir.



Fluss • kein Essen • pflanzen



Verschmutzung • Wasser • sterben • Fische • Fluss



Verschmutzung • Menschen • krank



kaputte Pipelines • verlieren • Erdöl • verschmutzen • Natur



Verschmutzung • Boden • sterben • Bäume



Trinkwasser • verschmutzen



1. Ordne die Zahlen den richtigen Sätzen zu (→ zuordnen). Schreibe die Sätze in der richtigen Reihenfolge in dein Heft.

	In Finnland werden die <u>Smartphones</u> <u>verpackt</u> .
	Für ein Smartphone werden verschiedene Rohstoffe benötigt. In Chile wird Kupfer abgebaut.
	In Russland werden Silber und Gold abgebaut.
	Von Finnland aus werden die Smartphones nach <u>Deutschland</u> <u>transportiert</u> . Dort werden sie <u>verkauft</u> .
	Gold, Silber und Kupfer werden mit anderen <u>Metallen</u> nach China transportiert. Hier werden die <u>Leiterplatten</u> <u>zusammgebaut</u> (→ <u>zusammenbauen</u>).
	Danach werden die Leiterplatten nach Malaysia transportiert. Hier werden die Smartphones <u>zusammgebaut</u> und dann nach Finnland transportiert.

2. Schreibe die Kilometer (km) auf, die ein Smartphone während der Herstellung transportiert wird. Nutze einen Atlas und rechne alle Kilometer zusammen.

Beispiel: Finnland → Deutschland: 1 600 km.